

N^o 103.

1864.



Fürstlich

Lippisches

Regierungs- und Anzeigebblatt.

Sonnabend, den 24. December 1864.

Bekanntmachung,

die Versendung des Regierungs- und Anzeigebblattes betreffend.

Das Regierungs- und Anzeigebblatt wird vom Anfange des nächsten Jahres an außerhalb Detmolds nur noch durch die Post versandt werden.

Wer das Blatt beziehen will, hat es vor dem Schlusse dieses Jahres bei der ihm am nächsten gelegenen Postanstalt zu bestellen, und zugleich den Preis, in Vorausbezahlung, an die Postanstalt zu erlegen.

Der gewöhnliche Preis beträgt 1 Rthl. 15 Sgr., nebst 7 Sgr. an Provision und Bestellgelde, im Ganzen 1 Rthl. 22 Sgr. für das Exemplar und den Jahrgang.

Die Kirchen, Schulen, Vorsteher und einzelne Beamte, welche das Blatt zu dem herabgesetzten Preise von 22½ Sgr. erhalten, haben an Provision und Bestellgeld 4 Sgr. 9 Pf., im Ganzen 27 Sgr. 3 Pf., auch in Vorausbezahlung, bei der Bestellung an die Postanstalt zu entrichten.

Gegen Erlegung des Preises wird sämmtlichen Abonnenten das Blatt regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post zugestellt.

Nach Ablaufe des Jahres werden noch Bestellungen angenommen. Aber es ist dann auch der volle Preis zu erlegen, während die zur Zeit der Bestellung bereits erschienenen Nummern nur so weit erfolgen können, als sie noch vorrätig sind.

|||||

Für

Für die herrschaftlich freien Exemplare bedarf es keiner Bestellung bei der Postanstalt. Sie werden auch ohne Bestellung den Abonnenten regelmäßig zwei Mal in der Woche durch die Post frei zugesandt werden.

Detmold den 12. December 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

Lage. Die 17jährige Wilhelmine Rohlpöttger von Bivitsheide hat sich am 2. October c. von ihrer Dienstherrschaft entfernt und ihren Vormündern über ihren jetzigen Aufenthaltsort bislang keine Nachricht gegeben. Die Polizeibehörden des Landes werden deshalb ersucht, zur Ermittlung derselben beizutragen und eventuell uns in Kenntniß setzen lassen zu wollen.

Lage den 17. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Brake. Die im Artikel 13 des Handelsgesetzbuchs vorgeschriebene Bekanntmachung der Eintragungen in das Handelsregister des hiesigen Amts geschieht pro 1865 durch das Lippische Regierungs- und Anzeigeblatt.

Brake den 17. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Schieder. Heinrich Hötger von Nr. 11 zu Wöbbel will nach Nordamerika auswandern.

Schieder den 20. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

Lage. In Folge Resolution vom 6. d. M. ist in das hiesige Handels-Register eingetragen worden:

sub 19 des Firmen-Registers: der Kaufmann Ernst Schäffer, Nr. 78 hiers. mit der Firma „E. W. Schäffer“ und

sub 1 des Procuress-Registers: für die Firma „E. W. Schäffer“ die dem Bruder des jetzigen Inhabers Ernst Schäffer, Namens Kaspar Schäffer ertheilte generelle Handels-Procura.

Lage den 20. December 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Auf den Antrag der Erben der verstorbenen Wittve Bürgers und Glasers

Glasers Friedrich Freitag Nr. 120 hieselbst werden die Gläubiger des Nachlasses zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Ansprüche an den Nachlaß auf Freitag den 20. f. M. Januar Morgens 10 Uhr unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse hierdurch geladen. Das Präklusiv-Decret wird nur durch Anschlag an der Gericht-Stelle publicirt werden.

Lage den 17. December 1864.

Das Stadtgericht. v. Cölln

Derlinghausen. Nachdem der Nachlaß des verstorbenen Wittwers Ziegelmeisters Hermann Schildmann oder Werning zu Hespup, Eigenthümers der Stätte Nr. 68 der Bauerschaft Greste, von den Vormündern seiner minderjährigen Kinder für diese nur unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten ist, so werden Alle, welche Ansprüche an den Nachlaß machen wollen, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Freitag den 13. f. M. Januar, Morgens 10 Uhr, an hiesige Amtstube unter dem Präjudize vorgeladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in so weit berücksichtigt werden sollen, als die Erben nach gesetzlicher Vorschrift zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen überhaupt verpflichtet sind.

Zum Curator der Nachlassmasse ist vorläufig der Amtsauditor Glüsener hieselbst bestellt worden; die Schuldner des Verstorbenen können daher nur an diesen mit rechtlicher Wirkung Zahlungen leisten.

Derlinghausen den 21. December 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Böhmer.

Alverdisen. Auf die Bürgerstätte Köller m. Pieper Nr. 127 zu Bösingfeld ist unterm 13. December 1844 ein Darlehn der Leibzüchterin Lebermeier von Nr. 20 der Bauerschaft Schönhagen zu 200 Rthl. ingrossirt, welches nach Angabe des Schuldners zurückbezahlt ist, ohne daß eine löschungsfähige Quittung darüber beigebracht werden kann.

Auf Antrag des r. Pieper werden daher alle diejenigen, welche aus jenem Ingrossate Rechte herleiten zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert solche in term. den 25. f. M. Morgens 10 Uhr hier so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst dasselbe für erloschen erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Alverdisen den 17. December 1864.

Fürstl. Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.
LIII* Gaben

Gaben für das Landkrankenhaus.

Des Fürsten Durchlaucht haben gnädigst geruht, an das Landkrankenhaus ein Stück Wild verabsorgen zu lassen.

Die Durchlauchtigste Fürstin-Mutter haben die Gnade gehabt, zu Weihnachten an das Landkrankenhaus zu schenken:

150 Elle Nessel,

30 Paar wollene Strümpfe,

2 Duzend rothe Tücher,

2 Duzend graue Tücher,

2 Duzend leinene Frauenmützen,

2 Kistchen eau de Cologne,

1 Rollbinde.

Ferner sind zu Weihnachten eingegangen:

Von der hiesigen Freimaurerloge

15 Rthl.

Von N. N. 2 Scheffel Aepfel,

Von N. N. 2 Scheffel Steckrüben u.

4 Scheffel Rüben,

Von N. N. 1 Scheffel Weizen,

Von N. N. etwas getrocknetes Obst.

Detmold den 22. Decbr. 1864.

A. Menke.

Für die

Beldromer Armen-Spinnschule

sind eingegangen: von Fräulein Köhnholz hier 1 Rthl.; von N. N. 3 Rthl.; im Ganzen 14 Rthl.

Detmold den 22. Decbr. 1864.

v. Colln.

Für die

Gustav-Adolf-Stiftung

sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Schmidt in Bieme: a. gesammelte Beiträge 13 Rthl.

27 Sgr. 6 Pf., b. aus einer Kirchen-collecte 4 Rthl. 40 Sgr.;

2. durch Herrn Pastor Sartorius zu Uflen, Beiträge 36 Rthl. 6 Sgr.;

3. durch Herrn Pastor Hovedissen zu Lüdenhausen aus neun verschiedenen Collecten 40 Rthl. 18 Sgr. 11 Pf.

Detmold den 22. Decbr. 1864.

Schönfeld.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Museum eine Ente, (Anas boschas; var. alba) übersenden zu lassen.

Ferner sind als Geschenke eingegangen:

1. Ein Thurmfallke. Von Herrn Postsecretair Bange in Detmold.

2. Eine große silberne Jerusalems-Medaille. Von Seminarist Rohdewald in Detmold.

Detmold den 21. Decbr. 1864.

Dr. Weerth.

Detmold. Die hiesigen und auswärtigen Bauhandwerker werden erinnert, ihre Rechnungen über herrschaftliche Bauten vom Jahre 1864 thunlichst bis zum 15. Januar 1865, spätestens aber bis Ende Januar an den Unterzeichneten einzusenden, um Verzögerungen in den Zahlungsanweisungen zu vermeiden.

Detmold den 15. Decbr. 1864.

Der Baumeister

W. v. Meien.

Holz-

Holzverkauf.

Detmold. Am Donnerstag dem 29. d. M. werden im Forstrevier Distelbruch meistbietend verkauft:

1. im Brokerholze Morgens 10 Uhr:
a. an Buchenholz: 5 Kloben, 1 Knüppel, 10 1/2 Stockholz u. 20 Reifig-Klaster.

b. an Birkenholz: 10 Kloben, 5 Knüppel, 5 Stockholz u. 12 Reifig-Klaster.

2. im Dickenholze Mittags gegen 12 Uhr:

etwa 30 Buchen-Durchforstungshäusen. Kauflustige wollen sich alsdann daselbst einfinden.

Detmold den 22. Decbr. 1864.

Der Oberförster Steneberg.

Buchen Brennholz-Verkauf im Forstrevier Lopsborn.

Hiddesen. Im Forstdistr. E h b e r g sind 90 Buchen-Durchforstungsreifig-Klaster eingeschlagen, deren meistbietender Verkauf

am Freitag dem 30. d. M.

Morgens 10 Uhr im Eichenkrüge zu Bivitsheide stattfinden wird.

Hiddesen den 22. Decbr. 1864.

Der Oberförster Limberg.

Erlen Ruz- und Buchen-Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Desterholz. Donnerstag den 29. d. M. Morgens 10 Uhr sollen im Außendorschen Gasthause in Berlebeck

1. von Meiers-Haynberg:

19 1/4 Klst. Buchen-Stockholz,

2. vom Haynberg 42. g.

14 1/2 Klstr. Buchen-Kloben,

45 " " Knüppel,

13 " " Reifig,

3. Wiggengrund 53. c.

1 1/2 Klstr. Buchen-Kloben,

8 " " Knüppel,

14 1/2 " " Reifig,

4. Wiggengrund 51. d.

37 Klstr. Buchen-Knüppel,

32 1/2 " " Reifig,

5. Haynberg 52. b.

47 Klst. Buchen-Durchforst.-Reifig,

6. Sternberg 68 b.

circa 180 Klstr. Buchen-Kloben,

circa 20 " " Knüppel,

7. Sternberg 74. b.

15 St. Erlen-Ruzholz mit 254 Gbf.

Ruzholz,

1 1/2 Klstr. Erlen-Knüppel und

1 " " Reifig

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Desterholz den 19. Decbr. 1864.

Der Oberförster Kemper.

Brennholz-Verkauf im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag dem 29. d. M. sollen auf dem Rathskeller in Alverdissen nachstehende Brennholzer verkauft werden:

1. Aus dem Forstdistr. Hummerkamp

28 Klstr. Buchen-Kloben,

1 1/2 " " Knüppel,

8 " " Alstreifig,

2 1/2 " Eichen-Kloben;

2. Aus dem Forstdistr. Alverdiffer-

Egge und Kohlziel:

15 Klstr. Eichen-Stockholz,

10 1/2 Kl.

10½ Rlt. Buchen-Alstreifig,
 1 " " Durchforstungsr.;
 3. Aus dem Forstdistr. Uhlenthaler-
 Buchen:
 15 Rl. Buchen-Durchforstungsr.;
 Käufer wollen sich dazu des Mor-
 gens um 10 Uhr einfinden.
 Sternberg den 21. Decbr. 1864.
 Der Oberförster E. Rodenberg.

Holzverkauf.

Rangenholzhausen. Mittwoch den
 28. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen
 im Schmidt'schen Gasthause zu Hohen-
 hausen

an Buchenholz:

5 Stück Kuchholz zu 151 Cubikf.,
 circa 85 Klastern Kloben und
 5 " Knüppel
 aus dem Forstdistricte Dalbkergrund am
 Rothenberge öffentlich meistbietend
 verkauft werden.

Rangenholzhausen den 22. Dec. 1864.
 Der Oberförster Wagener.

Für Pferdezüchter.

Tannenkrug. Die als Landbeschä-
 ler approbirten und prämirten beiden
 Hengste Achilles und Roland des
 Tannenkrüger Vereins sind ferner hier
 aufgestellt.

Der Hengst Achilles hat in diesem
 Jahre wegen seiner guten Nachkommen
 die erste Prämie von 200 Rthl. erhalten.

Der Hengst Roland ist von bester
 Abkunft, auf eine so hohe Prämie aber
 konnte er noch keinen Anspruch machen,
 weil er im vergangenen Sommer zuerst ge-

deckt hat und demnach noch keine Füllen
 von ihm vorgeführt werden konnten.

Tannenkrug den 20. Decbr. 1864.

Der Vorstand des Tannenkrüger
 Vereins zur Zucht guter Ackerpferde.

Pferdeverkauf.

Brake. Fünfzig Stück Wagen-
 und Reitpferde, darunter sechs Paar
 braune, drei Paar schwarze und drei
 Paar Schimmel, stehen auf meinem Gute
 Brake zum Verkaufe. Die Pferde sind
 zum größten Theile zwischen 5 und
 8 Jahr alt und durchgängig von vor-
 züglicher Güte. Da ich dieselben äus-
 serst billig angekauft habe, so kann ich
 Kaufliebhabern, die ich zu baldigster Be-
 sichtigung der Pferde einlade, auch mei-
 nerseits außerordentlich billige Preise zu-
 sichern.

Brake den 22. Decbr. 1864.

F. Vorwerk.

Die beliebten Lambert'schen Rüsse
 sind auch dieses Jahr wieder in abge-
 theilten Packeten von 500 Stück zu
 haben, bei

H. C. Pleßmann
 in Detmold.

Für Brustleidende!

Der bereits seit länger als 10 Jah-
 ren rühmlichst bekannte

weisse Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau
 ist ächt zu haben in Flaschen à 1 Thlr.
 und à 15 Ngr.

in Lemgo Carl Petri Wwe.
 in Detmold C. E. Meier.

Det-

Detmold. Solide Cigarrenmacher und Cigarrenmacherinnen, die nur schöne Arbeit liefern, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung und sind Anmeldungen am Comptoir der Fabrik, Langenstr. Quartier C. Nr. 7 zu machen.

Remgo. In einem lebhaften Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäfte wird ein Lehrling gesucht, der von jetzt bis Ostern eintreten kann. Auskunft darüber ertheilt H. G. Brandes.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

nach der Composition des Königl. Hofrathes Professor Dr. Harless, sind echt zu haben à 4 Sgr. pr. Packet mit Gebrauchsanweisung in Detmold bei S. F. Reuter.

Holzhandlung. Stoffers & Koenig in Hameln

empfehlen sich unter Zusicherung reeller Bedienung mit allen Sorten Tannenholz als: Balken, Sparren, Latten, Stollen und Dielen, letztere 6 bis 38 Fuß lang und $\frac{1}{2}$ bis 3 Zoll dick, auch halten Lager von Sollinger Steinplatten.

Detmold. Holländische so wie andere Sorten Schlittschuhe sind zu verkaufen; auch werden Schlittschuhe stundenweise vermietet.

Detmold den 23. Decbr. 1864.

G. Bruns,
Sattler und Tapezirer.

Borzüglichen Arac, Rum, Punsch-Extract, Cognac, Barceloner Franzbranntwein, Malaga, St. Julien, St. Estephe, Hochheimer, Cardinal u. Bischof-Extract empfiehlt unter Garantie der Richtigkeit

F. G. Meyer.
Leopoldstr. in Detmold.

Zu Verkaufen

1. Ein gut erhaltener Flügel, Preis 60 Rthl.

2. Ein großer $2\frac{1}{2}$ jähriger Hofhund, Neufundländer, Preis 6 Rthl.

Das Nähere zu erfragen bei der Postexpedition in Meinberg.

Gutes kurzes Schweinefleisch ist stets vorrätzig und wird billig abgegeben von W. Borsdorf in Lage.

Turnverein Detmold.

Montag den 26. December c.

Generalversammlung.

Zur Beachtung!

Ueberall findet man im hiesigen Lande die irrige Meinung verbreitet, daß die Medicin zur baldigen Beseitigung des vielfach tödtenden Reicthustens keine Mittel besitze, und die von demselben befallenen Kinder mindestens 18 Wochen diesem Uebel unterliegen müßten, wonach dasselbe dann von selbst wieder verschwände. — Dem gegenüber wird hiermit angezeigt, daß der Dr. Weihe in Herford vier Kinder des Gutsbes. Kuhllo in Remmighausen innerhalb 4 Wochen vom heftigsten Reicthusten auf homöopathischem Wege gründlich befreit hat.

That-

Thatsachen sind die besten Empfehlungen!

Herrn Johann Hoff, Königl. Hoflieferant, Neue Wilhelmsstraße Nr. 11, Elstra bei Camenz, den 30. Juni 1864.
Meine Mama, Frau Kammerherrin von Hartmann-Knoch, wünscht abermals eine Sendung von dem ihr so gut bekommenen, vorzüglichen Malzertrakt-Gesundheitsbier, welches Präsidentin Stieber, geb. von Hartmann-Knoch, Niederlage in Detmold bei Kaufmann E. Pustkuchen.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Ergebnisse dieser Anstalt im laufenden Jahre waren bis jetzt ausnehmend günstig. In Folge neuen Zugangs, der stärker war als in irgend einem der früheren Jahre, ist bis 1. Dezember d. J.

die Versicherungssumme auf 45,865500 Thlr.,

der Bankfonds auf 12,620000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Einnahme an Prämien und Zinsen von 1,850000 Thlr. waren bis jetzt nur 826,500 Thlr. für Sterbefälle zu vergüten, — ein Betrag, der wesentlich hinter der rechnungsmässigen Erwartung zurückbleibt. Es steht daher für das laufende Jahr eine sehr günstige Dividende in Aussicht, an welcher Alle Theil nehmen, welche der Bank noch bis Ende des Jahres beitreten.

Nach den bereits vorliegenden Ergebnissen wird in den Jahren 1865 und 1866 eine Dividende von je 38 Proz. an die Versicherten vertheilt werden.

Die große Ausdehnung obiger Anstalt und die Reichhaltigkeit ihrer auf solideste Weise belegten Fonds bürgen für die Nachhaltigkeit der den Versicherten zu Gute kommenden Vortheile.

Versicherungen werden vermittelt durch

H. C. Plesmann in Detmold.

Auktionskommissair Germer in Vielesfeld.

F. Volkhausen in Blomberg.

S. A. Ferrari Wittve in Baderborn.

J. B. Thospann in Lemgo.

Holzverkauf im Forstrevier Schwalenberg.

Biestersfeld. Am nächsten Donnerstag dem 29. Decbr. werden in der Wohnung des Gastwirths Hölbe zu Brakelsfel

22 Kftr. Eichen-Kloben,

8 " " Knüppel und

96 " " Astreisig,

welche Hölzer im Forstdistrict Ruetenberg des Schutzbezirks Lothe aufgearbeitet sind, öffentlich meistbietend verkauft, wozu sich Kaufliebhaber Vormittags 10 Uhr dort einfinden wollen.

Biestersfeld den 22. December 1864.

Der Oberförster J. Heise.

Lemgo. Das seitherige, unter der Firma **B. Klasing** hierselbst bestandene Geschäft,

Stärkefabrik und Getreidehandlung

hat mein ältester Sohn Bernhard für alleinige Rechnung übernommen und wird dasselbe in gleicher Ausdehnung und unter selbiger Firma fortbestehen.

Ich bitte meine geehrten Geschäftsfreunde, das meinem seligen Manne geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Lemgo den 20. December 1864.

B. Klasing, Wittve.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, werde ich obiges Geschäft „**Stärkefabrik und Getreidehandlung**“ unter Mitwirkung meines Bruders Wilhelm, dem ich procura ertheilt habe, und unter Zusicherung strenger Reellität handhaben.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß vom 10. Januar nächsten Jahres in meiner Fabrik wieder Träber und Schlempe zum Mästen des Viehes und das bekannte Sauerwasser zum Düngen zu haben sind. Bei Abnahme eines bestimmten, wöchentlichen Quantums Träber, oder Schlempe werde ich Preise möglichst billig stellen. Einzeln kosten Träber 2 Sgr. pro Scheffel. Der Eimer Schlempe ebenfalls 2 Sgr. Sauerwasser pro Faß 7½ Sgr., wenn ich das Faß dabei gebe, sonst billiger. Reflectanten wollen sich baldigst melden.

B. Klasing.

Hannoverscher Courier.

Allgemeine Zeitung für das Königreich Hannover.

Erscheint täglich, außer Sonntags, in größtem Zeitungsformat.

Preis für das Vierteljahr 1 Thlr. excl. Postaufschlag.

Die im Königreiche Hannover beliebteste und verbreitetste Zeitung „Der Hannoverische Courier“ bringt in klarer übersichtlicher Darstellung, unterstützt durch zahlreiche eigne Correspondenten, das Neueste der Weltbegebenheiten und interessante Nachrichten aus allen Theilen des Königreichs Hannover. Wichtige Ereignisse werden durch telegraphische Depeschen mitgetheilt. — In dem mit Sorgfalt redigirten Feuilleton Original-Romane und Novellen von deutschen Schriftstellern ersten Ranges. — Marktberichte, Wechsel-, Geld- u. Effecten-Course, Mittheilungen aus den Gebieten des Handels, der Industrie, der Gewerbe u. finden in ausführlicher Weise Berücksichtigung, der Land- und Forstwirtschaft wird eingehende Beachtung gewidmet. Alle königlichen Postämter nehmen Bestellungen an.

Anzeigen, à Zeile 1½ Gr., finden durch den Courier im ganzen Königreiche, in Braunschweig, Hesse, Bückeburg, Oldenburg, Waldeck, Detmold u. eine Verbreitung, wie durch kein anderes in ganz Norddeutschland erscheinendes Blatt.

Hannoversche Tagespost.

Billigste politische Zeitung Norddeutschlands. Erscheint täglich (mit Ausnahme des Sonntags) in größtem Zeitungsformat. — Alles Neueste durch eigene telegraphische Depeschen; neben einer erschöpfenden politischen Tagesgeschichte Besprechungen socialer, kirchlicher, politischer und gewerblicher Fragen, wissenschaftliche und Kunstberichte; ausführliche Originalberichte über die Sitzungen beider Kammern der hannoverschen Ständerversammlung; Berichte aus den Verhandlungen vor den Schwurgerichtshöfen des Landes; im Feuilleton ausgewählte Novellen der namhaftesten und beliebtesten deutschen Schriftsteller (Beiträge von Elise Volke, aus deren Feder in nächster Zeit eine Erzählung im Feuilleton der Tagespost erscheinen wird; Adolf Stern, Ernst Willkomm, Ludwig Habicht, Carl von Kessel, Franz von Remmersdorf u. s. w.)

Abonnementspreis vierteljährlich 20 Gr. ohne Postaufschlag u. Botenlohn. Bestellungen auf das erste Quartal 1865 nehmen alle Postämter an.

Anzeigen aller Art, die Zeile 1 Gr., finden durch die Hannoverische Tagespost die weiteste Verbreitung.

Hannover.

Expedition der Hannov. Tagespost.